© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vorn mit der äufsern zusammen. Es bleibt aufser dem hellen Seitenrande und der hellen Spitze nur eine helle Linie an der Naht, die sich vorn zu einer Querbinde erweitert, und im hintern Drittel ein heller Fleck, welcher die Gestalt eines umgekehrten Kommas hat, übrig (Fig. 11 und 12). Die gelbe Linie ist entweder mit der gelben Spitze verbunden (Fig. 11) oder nicht (Fig. 12). Sehr selten geht die innere schwarze Binde in die schwarze Basis über und fliefst nicht mit der äufsern zusammen (Fig. 13). Es bleibt in dem schwarzen Teil der Flügeldecken eine gelbe Linie an der Naht und eine sich nach hinten etwas erweiternde schmale Längsbinde in der Mitte der Flügeldecken. Zuweilen steht die innere schwarze Binde mit der äufsern und auch mit der Basis in Verbindung (Fig. 14). Es bleibt dann die gelbe Linie an der Naht, ein winzig kleines Fleckchen vorn, welches manchmal kaum wahrnehmbar ist, und der helle Fleck im hintern Drittel übrig. a. n. *Hühni* m.

Neuheiten der pommerschen Käferfauna. (Col.)

Von **J. Kniephof,** Velsow bei Denzin in Pommern.

Mit 1 Textfigur.

Lage der Fundorte:

Mahnwitz liegt etwa 11 km östlich von Stolp an der Chaussee Stolp-Lauenburg.

Velsow 20 km östlich von Stolp, 3 km südlich von dieser Chaussee.

Der „Schwarze See" 5 km südöstlich von Velsow im Malzkower Walde.

Der Dumröser Wald beginnt 1 km westlich von Velsow.

Rambow liegt 22 km östlich von Stolp eine kleine Strecke nördlich von der Chaussee Stolp-Lauenburg.

Schöneichen (früher Dombrowe) 30 km östlich von Stolp, 6 km südlich von der Chaussee Stolp-Lauenburg.

Friedrichswalde und Hinzendorf etwa 23 km östlich von Stettin, 6 km nördlich von der Eisenbahn Stettin-Stargard.

Heinrichsruh 15 km von Pasewalk, 3 km nordöstlich von der Eisenbahn Pasewalk-Anklam.

Carabus cancellatus Ill. v. n. *Kniephofi* Langenhan (Entomol. Blätter 1913 p. 46) in der Umgebung von Velsow.

Notiophilus pusillus Waterh. an den ersten warmen Frühlingstagen an einem Wassertümpel bei Velsow in Anzahl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

a. n. *tristis* Hänel 6 Exemplare (entspricht a. *obscurus* D. Torre bei *aquaticus* L.), a. n. *Kniephofi* Hänel 3 Exemplare (entspricht a. *apicalis* D. Torre bei *aquaticus* L.) in Gesellschaft der Stammform.

Notiophilus aquaticus L. a. *obscurus* D. Torre 2 Stück, a. *apicalis* D. Torre 3 Stück in Gesellschaft der Stammform an demselben Ort.

Bembidion laterale Dej. 3 Exemplare an einem Wassertümpel in Velsow. Nach Schilsky nur aus dem Elsafs und Bayern bekannt.

Bembidion doris Gyllh. v. *aquaticum* Panz. 1 Stück an einem Wassertümpel am Rande des Dumröser Waldes mit der Stammform zusammen.

Acupalpus dorsalis F. a. *maculatus* Schaum an Wassertümpeln am Rande des Malzkower und Dumröser Waldes mit der Stammform.

Bidessus unistriatus Illig. v. *grossepunctatus* Vorbr. in einigen Exemplaren mit der Stammform zusammen in einem Graben bei Friedrichswalde.

Bidessus hamulatus Gyllh., ein sehr seltenes Tier, das bisher nur aus Schweden und Finnland bekannt ist, im Kreise Bublitz. Fehlt im Verzeichnis von Schilsky.

a. n. *pomeranus Kniephof*, a. n. *pulchellus Kniephof* und a. n. *Hühni Kniephof* in Gesellschaft der Stammform. Äufserst selten.

Hydroporus pictus F. a. *cruciatus* Schils. im Velsower Moor und in Hinzendorf. Selten. Nach Schilsky nur aus Österreich und Posen bekannt.

a. n. *cordatus* Hänel 2 Stück, a. n. *6-maculatus* Hänel 1 Stück aus dem Velsower Moor.

Hydroporus granularis L. a. *funestus* Schils. und Übergang zu *funestus* mit der Stammform zusammen bei Friedrichswalde und Hinzendorf. Sehr selten.

Hydroporus erythrocephalus L. v. ♀ *deplanatus* Gyllh. im Velsower Moor und Dumröser Walde. Nicht selten.

Agabus undulatus Schrank a. *interruptus* Schils. in der Umgebung von Velsow. Sehr selten. Nach Schilsky nur aus der Mark und dem Elsafs bekannt.

Ilybius aenescens Thoms. 1 Stück bei Friedrichswalde erbeutet.

Rantus notatus F. v. ♀ *vermicularis* Fauvl. im Dorfteiche von Schöneichen und in Friedrichswalde mit der Stammform. Nach Schilsky nur in Thüringen.

Rantus bistriatus Er. (*suturellus* Harris) in Gräben bei Friedrichswalde. Selten. Nach Schilsky nur in der Mark und in Schlesien.

Rantus exoletus Forster v. *insolatus* Aub. bei Velsow, Bublitz und Hinzendorf. Nicht selten.

Colymbetes striatus L. 1 ♀ im Velsower Moor erbeutet.

Graphoderes cinereus L. a. *simulator* Westh. in einem Wassertümpel am Rande des Dumröser Waldes. Sehr selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hydaticus transversalis Pontopp a. *interruptemaculatus* Gerh. in der Umgebung von Velsow mit der Stammform zusammen. Selten.

Acilius canaliculatus Nicolai a. *Kotulae* Ulanowsky im Velsower Moor und bei Friedrichswalde in Gräben. Selten. Fehlt im Verzeichnis von Schilsky.

Dytiscus circumcinctus Ahr. v. ♀ *dubius* Gyllh. Velsower Moor und Friedrichswalde in Gesellschaft der Stammform.

Olophrum consimile Gyllh. 3 Stück zu Anfang des Frühlings in einem verfaulten Kiefernstumpf am „Schwarzen See" erbeutet.

Stenus cautus Er. im Frühling bei Velsow im Angeschwemmten an einem Graben in Anzahl gesiebt.

Stenus picipennis Er. im Frühling an einem Bache bei Rambow 5 Exemplare gesiebt. Nach Schilsky aus Norddeutschland bisher nicht bekannt.

Creophilus maxillosus L. v. *ciliaris* Steph. einmal im Dumröser Walde an Aas gefangen. Nach Schilsky nur aus Preufsen bekannt.

Quedius semiaeneus Steph. im Frühling an einem Graben bei Velsow aus Angeschwemmtem gesiebt. Selten. Nach Schilsky aus Norddeutschland bisher nicht bekannt.

Necrophorus germanicus L. a. *frontalis* Fisch. und a. *bipunctatus* Kr. je 1 Exemplar mit der Stammform zusammen in der Umgebung von Velsow gefangen.

Necrophorus investigator Zett. a. *intermedius* Reitt. mit der Stammform zusammen im Dumröser Walde. Selten. Nach Schilsky bisher aus Norddeutschland nicht bekannt.

Necrophorus sepultor Charp. v. *pseudobrutor* Reitt. in Gesellschaft der Stammform auf dem Velsower Felde. Äufserst selten. Nach Schilsky nur aus Thüringen bekannt.

Necrophorus vestigatur Herschel a. *interruptus* Brull. mit der Stammart im Dumröser Walde und auf dem Velsower Felde. Selten.

Helophorus viridicollis Steph. v. *Seidlitzi* Kuw. in der Umgebung von Velsow. Selten. Nach Schilsky in Deutschland? (det. Reitter).

Helophorus pumilio Er. in der Umgebung von Velsow. Nicht selten.

Philydrus frontalis Er. in einem Graben bei Friedrichswalde. Ziemlich selten.

Laccobius scutellaris Motsch. an derselben Stelle.

Cryptopleurum crenatum Panz. bei Velsow und Schöneichen. Selten.

Opilo germanus Chevr. zweimal je 1 Stück in Velsow an alten Gebäuden in der Abenddämmerung in Gesellschaft des *Opilo mollis* gefangen.

Pocadius ferrugineus F. v. n. *Rottrautae* Kniephof 1 Stück mit der Stammform von meiner Tochter Rottraut aus Staubpilzen ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zogen. 1 mm kleiner als die Stammform, fast die ganzen Flügeldecken schwärzlich, nur die Basis schimmert schwach bräunlich, die Fühlerkeule viel heller als bei der Stammform.

Subcoccinella 24-punctata L. a. *limbata* und a. *4-notata* F. in der Umgebung von Velsow. Selten. Nach Schilsky bisher aus Norddeutschland nicht bekannt.

Adonia variegata Goeze a. *5-maculata* F., a. *constellata* Laich., a. *carpini* Geoffr. und a. *neglecta* Ws. in der Umgebung von Velsow von Kiefern geklopft.

Adalia bibunctata L. a. *6-pustulata* L. und a. *4-maculata* Scop. in Velsow in Gesellschaft der Stammform. Nicht selten.

Coccinella 5-punctata L. a. n. *Kniephofi* Hänel am Waldesrande bei Hinzendorf 1 Exemplar gefangen.

(Die beigefügte Skizze veranschaulicht die Zeichnung der neuen Abart.)

Coccinella 10-punctata L. a. *10-pustulata* L. am „Schwarzen See“ von Birkengesträch geklopft. Nicht selten.

Micraspis 16-punctata L. a. *12-punctata* L. auf dem Velsower Felde. Häufig.

Exochomus flavipes Thunb. in der Umgebung von Velsow von Kiefern geklopft. Nicht selten.

Cytilus auricomus Duftsch. zu Anfang des Frühlings 1 Stück aus Angeschwemmtem an einem Graben bei Velsow gesiebt.

Elater pomonae Steph. am „Schwarzen See“ in grofser Zahl auf Birkengesträuch.

Campylus linearis L. a. ♀ *mesomelas* L. 1 Exemplar am „Schwarzen See“ von Gebüsch geklopft.

Ernobius angusticollis Rtzb. Anfang Juni im Dumröser Walde von Rottannen geklopft, auch aus Tannenzapfen gezogen. Sehr selten.

Rhamnusium bicolor Schrnk. a. *glaucopterum* Schall. im Walde bei Heinrichsruh in Gesellschaft der Stammform an hohlen Rotbuchen.

Oxymirus cursor L. a. ♀ *lineatus* Letzn. im Malzkower Walde 1 Stück erbeutet. Nach Schilsky nur aus Schlesien bekannt.

Leptura 6-guttata F. mit a. *exclamationis* F., a. *biguttata* Muls., a. *atrata* Schils. im Grumbkower Walde bei Schöneichen im Juni auf blühenden Kräutern.

Donacia thalassina Germ. a. *porphyrogenita* Westh. im Kreise Bublitz in Gesellschaft der Stammform. Sehr selten.

Platenmaris rustica Kunze am „Schwarzen See“ auf Gräsern.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phytodecta olivaceus Forst. a. *nigricans* Ws. mit der Stammform zusammen auf Sarothamnus scoparius bei Velsow. Häufig.

Phytodecta 5-punctata F. a. *unicolor* Ws. mit der Stammform häufig auf Eberesche im Gollen bei Köslin.

Haltica ampelophage Guer. bei Grofs-Möllen an der Ostsee in der Nähe von Köslin auf Weidengebüsch an den Dünen.

Longitarsus curtus All. im Herbste zahlreich in einem Graben im Velsower Moor auf den schwimmenden Blättern von Potamogeton natans — hüpft ohne Scheu in das Wasser und schwimmt auf der Oberfläche desselben, bis er ein Blatt antrifft.

Polydrosus pilosus Gredler am „Schwarzen See" von Gebüsch geklopft.

Strophosomus curvipes Thoms. (*fulvicornis* Waltl) im Malzkower Walde an den ersten warmen Frühlingstagen von 4 Uhr nachmittags ab an einer sandigen Stelle im Wagengeleise zahlreich zu finden. Zu anderer Zeit und an anderen Orten habe ich das Tier niemals gesehen.

Phytonomus adspersus F. a. *histrio* Boh. und v. *alternans* Steph. am „Schwarzen See" auf Doldengewächsen, a. *histrio* nicht selten, v. *alternans* nur in einigen Exemplaren.

Ceutorrhynchus sophiae Steph. in Heinrichsruh von Sisymbrium Sophia geklopft.

Tychius Schneideri Hbst. einmal in einigen Exemplaren in Velsow auf Klee gefunden. Nach Schilsky aus Norddeutschland nicht bekannt.

Tychius venustus F. v. *genistae* Boh. in Velsow mit der Stammform zusammen auf Sarothamnus scoparius. Nicht selten.

Tychius haematopus Gyll. einmal in Velsow in geringerer Zahl wahrscheinlich auf Klee gefunden. Nach Schilsky aus Norddeutschland bisher nicht bekannt.

Orchestes testaceus Müller v. pubescens Steph. in wenigen Exemplaren am „Schwarzen See" von Birken geklopft.

Aphodius pusillus Hbst. v. *ochripennis* Reitt. Bei Baldenburg in Westpreufsen unmittelbar an der pommerschen Grenze habe ich 2 Exemplare unter Kuhdünger gefunden, ist daher sicher auch diesseit der Grenze in Pommern zu finden. Fehlt in Schilskys Verzeichnis und auch im Catalogus coleopterorum von Heyden, Reitter und Weise. Ist in der Bestimmungstabelle XXIV von Reitter aus Ostsibirien beschrieben.

Aphodius luridus F. a. *variegatus* Hbst. im Frühling auf den Velsower Wegen im Pferdedünger mit der Stammform, der a. *apicalis* Muls. und der a. *nigripes* F.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geotrupes Vernalis L. a. *autumnalis* Heer 2 Stück, a. *obscurus* Muls. 1 Stück im Mahnwitzer Walde gefunden.

Melolontha melolontha L. a. *femoralis* Kr., a. *albida* Redtb., a. *albida* Muls., a. *discicollis* Muls., a. *ruficeps* Kr. und m. *colpopyga* Petz mit der Stammform zusammen in der Nähe von Velsow an der Chaussee von jungen Ahornbäumen geschüttelt, *femoralis, albida* Rdtb. und *discicollis* nicht selten, *albida* Muls., *ruficeps* und *colpopyga* selten.

Mallota tricolor Loew in West-Preufsen. (Dipt.)

Von Dr. **R. Stobbe**, Berlin.

M. tricolor wurde 1871 [1]) von Loew beschrieben nach einem Stück (♂), welches von Cristoph bei Sarepta in Süd-Rufsland gefangen wurde; das Exemplar befindet sich jetzt im Berliner Zoolog. Museum; daselbst ist noch ein zweites ♂ vorhanden mit der Angabe: Polonia.

Portschinsky beschreibt 1877 [2]) das ♀; er hat ein Stück im Gouvernement Mogileff gefangen.

Jareschewsky erwähnt 1882 [3]) 4 Exemplare (3 ♂, 1 ♀), von denen 3 aus der unmittelbaren Nähe von Charkow, das vierte aus dem Kreise Isiumsk stammt. Ein männliches Exemplar dieser ebenso schönen wie seltenen Art fing ich in Notzendorf, Kreis Marienburg, West-Preufsen, am 24. VII. 08.

Jareschewsky fing seine Tiere im Mai, Juni und Juli am Waldrande, an Baumstämmen, auf Blättern und auf Euphorbiablüte; mein Exemplar suchte die sonnenbeschienenen Weinblätter an einer Gartenmauer auf; es benahm sich sehr scheu und gewandt, flog aber nach einiger Zeit immer wieder an, so dafs es mir nach längerem Bemühen gelang, seiner habhaft zu werden.

Weitere Daten über Vorkommen und Biologie sind mir nicht bekannt geworden.

Da viel Holz aus Rufsland auf der Weichsel stromabwärts gebracht wird, liegt es nahe, an eine Verschleppung der Fliege in unentwickeltem Zustande, sowohl für das polnische, wie für das westpreufsische Stück zu denken, wenn es auch bei der offenbaren Seltenheit des Tieres möglich wäre, dafs es in den zwischenliegenden Gebieten noch hier und da entdeckt wird. Jedenfalls dürfte auch dieses vereinzelte Vorkommen in Deutschland des Interesses nicht entbehren.

[1]) Beschr. europ. Dipt. vol. 2 p. 234 Nr. 126.
[2]) Trudy Russkago Entom. vol. 10 p. 177, tab. III fig. 8—11.
[3]) Actes Soc. Nat. Charkow vol. XVI.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Kniephof Johannes

Artikel/Article: Neuheiten der pommerschen Käferfauna. (Col.) 185-190